



Checkliste – Technische Richtlinien

Folien:

Acetat-Folien, Polypropylenfolien in Glanz und Matt, Mattfolien, vorgeprägte Folien (z.B. Forchheimfolie)

Formate:

min. 21,0 x 21,0 cm, max. 75,0 x 113,0 cm
abweichende Formate auf Anfrage

Bedruckstoff:

- 80 – 500 g/m² – abweichende Grammatoren auf Anfrage
- gestrichene Materialien
- ungestrichene Qualitäten nur nach Rücksprache und Bemusterung
- relative Papierfeuchte ca. 50 %.

Druckfarben:

- für die Kaschierung geeignet – evtl. Farbenhersteller hinzuziehen
- durchgetrocknet und nach DIN 16524 lösemittel- und alkaliecht
- Oberflächenspannung sollte > 35mN/m betragen
- mögliche Farbveränderungen in der Vorstufe bzw. im Druck berücksichtigen
- Musterkaschierung empfehlenswert
- metallpigmentierte Farben müssen besonders auf die Kaschierung abgestimmt werden
- bei zweiseitig bedruckten Bogen müssen auf beiden Seiten kaschiergeeignete Druckfarben verwendet sein – auch wenn nur eine Seite veredelt wird

Druckhilfsmittel:

- Einsatz von Puder gering halten, ggf. vor der Veredelung entpudern
- Stärkepulver mit angepasster Korngröße einsetzen
- den Farben keine Scheuerschutzpasten, Wachse und Silikone hinzufügen
- Feuchtwasserführung auf Minimum und im neutralen Bereich halten
- Primer müssen tesafest, migrationsecht, durchgetrocknet und verklebbar sein (mit geringster Auftragsstärke aufbringen)
- für nachfolgendes Falzeinbrennen und HF-Trocknung sind Primer nicht geeignet

Anlegerand/ Fabrikationsränder:

- 10 mm Beschnitttrand umlaufend, unbedruckt und lackfrei
- bitte Standbogen mit Angaben zum Fertigformat und Beschnitt

Ausschussvorbehalt:

- 2 % bei einseitiger Glanz- oder Mattfolien-Kaschierung.
- 4 % bei zweiseitiger Glanz- oder Mattfolien-Kaschierung.
- 5 % bei Forchheimfolien-Kaschierung.
- bei Kleinauflagen bitte anfragen

Weiterverarbeitung:

Folieneignung der für die Weiterverarbeitung wie Drucken, Kleben, Lackieren und Prägefoliendruck eingesetzten Materialien muß gewährleistet sein. Im Zweifelsfall raten wir zu einer Musterfertigung. Eine Garantie kann nicht übernommen werden. Eine vollständige Durchtrocknung des Klebstoffes ist nach 24 Stunden für die Weiterverarbeitung gegeben.

Hinweis:

Besondere Weiterverarbeitungen, hohe Belastungen, Einsatz von Sonderfarben und -materialien müssen bekannt sein und vorher getestet werden.

Farbtöne können sich durch Folienkaschierung leicht verändern, gerade bei dunklen und vollflächigen Drucken mit vorgeprägter Forchheimfolie können Graueffekte entstehen.

Nach heutigem Wissensstand kann es auf der Oberfläche von Metallschliff-Farben noch Monate nach der Verarbeitung zu Fleckenbildung kommen (Korrosion). Dabei können unveredelte Farboberflächen sowie veredelte Produkte gleichermaßen betroffen sein. Bisher gibt es keine Prüfmethode, die mögliche spätere Veränderungen anzeigt.

Besonderheit Polypropylen-Folien

Material:

- Kunstdruck- oder Chromopapiere 115 – 400 g/m² (ph-Wert nicht unter 5)
- Laufrichtung im Einzelnutzen – Schmalbahn, bei Umschlägen parallel zum Rücken.

Weiterverarbeitung:

- Folienoberfläche ist corona-vorbehandelt
- Verklebungen sind gesondert zu prüfen – Dies gilt auch für den Prägefoliendruck
- bei buchbinderischer Verarbeitung den Anpress-Druck minimieren
- Falzeinbrennen und andere hochbelastende Verfahren sind anzupassen

Profitieren Sie von unseren Erfahrungen, Kenntnissen und Möglichkeiten. Wir beraten Sie gern.

Die vorliegenden Angaben entsprechen unserem aktuellen Stand der Erkenntnisse, sind aber nicht als Erweiterung der in unseren Lieferbedingungen festgelegten Garantieleistungen, insbesondere aber nicht als zugesicherte Eigenschaften zu verstehen. Aufgrund der Unterschiedlichkeit von Bedruckstoff- und Arbeitsbedingungen können wir mit diesem Merkblatt lediglich unverbindlich beraten. Vor Beginn des Auflagendrucks ist in jedem Fall zu prüfen, ob die Ware für den vorgesehenen Zweck geeignet ist.